

STAND MONTAFON

NIEDERSCHRIFT

aufgenommen am 18. Dezember 2001 im Sitzungssaal des Standes Montafon anlässlich der 15. Sitzung der Standesvertretung in der laufenden Legislaturperiode.

Auf Grund der Einladung vom 11. Dezember nehmen an der im Anschluss an die Forstfondssitzung auf 11.00 Uhr einberufenen Standessitzung teil:

Standesrepräsentant Bgm. Dr. Erwin Bahl, Schruns;
Bgm. Fritz Rudigier, St. Gallenkirch;
Bgm. Willi Säly, Silbertal;
Bgm. Rudolf Lerch, St. Anton;
Bgm. Martin Vallaster, Bartholomäberg;
Bgm. Bertram Luger, Stallehr;
Bgm. Lothar Ladner, Lorüns;
Bgm. Gerhard Blaas, Gaschurn;
Bgm. Guntram Bitschnau, Tschagguns;

Entschuldigt: Bgm. Burkhard Wachter, Vandans;

Schriftführer: Standessekretär Mag. Johann Vallaster;

Gegen die vorliegende Tagesordnung wird nach Umfrage kein Einwand erhoben, zur Genehmigung steht somit nachstehende

Tagesordnung

1. Genehmigung der Niederschrift der 14. Standessitzung vom 20.11.2001;
2. Voranschlag 2002 – Vorlage und Beschlussfassung;
3. Berichte;
4. Allfälliges;

Erledigung der Tagesordnung

Pkt. 1

Die allen Standesvertretern übermittelte Niederschrift der 14. Sitzung vom 20.11.2001 wird in der vorliegende Fassung einstimmig genehmigt und unterfertigt.

Pkt. 2

Der Vorsitzende erläutert gemeinsam mit dem Verwaltungspersonal den mit der Sitzungseinladung bereits zugestellten Voranschlagsentwurf für das Haushaltsjahr 2002.

Dr. Andreas Rudigier als zuständiger Mitarbeiter für die Montafoner Museen informiert die Standesbürgermeister ausführlich über die im Voranschlagsentwurf enthaltenen Ansätze bezüglich Förderung des Heimatschutzvereines und übergibt den Standesbürgermeistern dazu eine ausführliche schriftliche Unterlage. Rudigier informiert die Standesbürgermeister weiteres, dass mit dem Projekt „Talschaftsgeschichte“ gestartet wurde und nun für den Band 1 bereits 13 namhafte Autoren gewonnen werden konnten. Die Präsentation des Bandes 1 ist im Jahre 2004 gleichzeitig auch mit einer Sonderausstellung geplant. Insgesamt kann festgestellt werden, dass auf Grund diverser Umorganisationen aber auch auf Grund der Tatsache des Starts der Schriftenreihe durch den Heimatschutzverein das Projekt insgesamt um etwa 500.000,- ATS günstiger kommt als nach dem ursprünglich veranschlagten Kostenplan. Rudigier berichtet weiters, dass sich auch der Landeshauptmann anlässlich der Eröffnung des neuen Dienstleistungszentrums der Montafonerbahn AG und die Eröffnung der Ausstellung Brennpunkt „Küche“ von den Aktivitäten des Heimatschutzvereines sehr beeindruckt gezeigt hat. Erfreulich ist auch die Tatsache, dass während seines 1. Dienstjahres der Mitgliederstand von 228 auf über 500 erhöht werden konnte, was sich für den Verein auch finanziell positiv auswirkt.

Auf Anfrage von Bgm. Lerch betreffend Überbauung des Innenhofes informiert Rudigier, dass diesbezüglich lediglich lose Überlegungen in Zusammenhang mit dem geplanten Bauvorhaben durch das Silvretta Center angestellt wurden, diesbezüglich aber noch keinerlei konkrete Umsetzungsvorstellungen vorhanden sind. Als Vision ist laut Rudigier durchaus denkbar, dass in den kommenden Jahren oder Jahrzehnten zur Gewinnung von zusätzlichen Ausstellungsflächen eine Überdachung ins Auge gefasst werden könnte.

Bezüglich der weiteren Frage über das alte Litzkraftwerk der Montafonerbahn informiert Rudigier dahingehend, das vom Bundesdenkmalamt nun die unter Schutzstellung der alten Turbine – und somit nicht für das Gebäude – geklärt ist. Über die weitere Nutzung wird das Vereinsmitglied Emil Kessler mit einem eigenen Unterausschuss ein Konzept erstellen. Zum Projekt Errichtung eines Archivs informiert der Vorsitzende, dass dieses mit einem Betrag von 385.000 € in den Voranschlag aufgenommen ist und einnahmenseitig ein Landesbeitrag von etwa 25 %, die Auflösung der Museumsrücklage in Höhe von 35.000 € eine Auflösung der Standesumlage aus Vorjahren in Höhe 50.000 € enthalten ist sowie die gemäß Beschluss in der 12. Sitzung zu bildende Rücklage in Höhe von 72.000 € aufgelöst werden sollen. Der Restbetrag von etwa 130.000 € soll im Wege eines Darlehen finanziert werden. Berichtet wird auch, dass mit dem Bundesministerium Gespräche über eine Unterstützung im Gange sind, weiters sollen auch Sponsoren gesucht werden, womit sich der Darlehensbetrag entsprechend reduzieren könnte.

Bezüglich Montafoner Sommerkonzerte wurde berichtet, dass für das kommende Jahr aus Anlass des 25-ig jährigen Bestandes ausschließlich mit heimischen Künstlern insgesamt 7 Konzerte geplant sind.

Nach dem keine weiteren Anfragen gestellt werden wird der Voranschlag 2002 über Antrag des Vorsitzenden mit nachstehenden Gesamtsummen einstimmig genehmigt:

| | |
|---------------------------------|------------------------------|
| Ausgaben der Erfolgsgebarung | 708.500,-- € |
| Ausgaben der Vermögensgebarung | 395.000,-- € |
| GESAMTAUSGABEN | <u>1.103.500,-- €</u> |
| | |
| Einnahmen der Erfolgsgebarung | 972.100,-- € |
| Einnahmen der Vermögensgebarung | 131.400,-- € |
| GESAMTEINNAHMEN | <u>1.103.500,-- €</u> |

Für den Ausgleich des Voranschlages ist einnahmenseitig eine Standesumlage in der Höhe von 306.300,-- EURO enthalten.

Die Finanzkraft wird entsprechend 50% der Einnahmen des Voranschlages des Vorvorjahres mit 580.001,89 € festgestellt.

Unter Hinweis auf die Beratungen in der vorangegangenen Forstfondssitzung wird festgestellt, dass der Dienstpostenplan in der kommenden Sitzung mit Vorlage weiterer Detailunterlagen beschlossen wird.

Pkt. 3 – Berichte:

- a) Vom Standessekretär wird ersucht, im e-Mail Programm die Lesebestätigung zu aktivieren, damit eine Rückmeldung über die Kenntnisnahme der per e-Mail übermittelte Schriftstücke und Informationen gegeben ist.

- b) Der Vorsitzende informiert über die in den vergangenen Tagen von Gesprächen mit der Montafonerbahn und dem Creativ-Team (Schmid Elmar) und den vom Creativ-Team reservierten Domains vor allem der Domain Montafon.com. Diese Domain weist im Durchschnitt ohne besondere Bewerbung ca. 2.000 Zugriffe täglich auf und ist auch im Einvernehmen mit Geschäftsführer Arno Fricke von Montafon Tourismus für das touristische Marketingprogramm und vor allem den Internetauftritt von Bedeutung für die Talschaft. Nach jetzigem Informationsstand ist im Falle der Übernahme der Firma die Gründung einer eigenen Gesellschaft bei der Montafonerbahn AG mit Bestellung eines eigenen Geschäftsführers für die Bereiche Internet, EDV Dienstleistungen, Web-Design etc. geplant.
Im Zuge der möglichen Übernahme sollen auch die derzeit Gegenstand eines Rechtsverfahrens bildenden Domains schruns.at, gaschurn.at und gargellen.at übertragen werden, wobei von den Streitparteien jeweils die bislang angefallenen Rechtsanwaltskosten übernommen und eine einmalige Zahlung von 1.700,-- Dollar je Domain geleistet werden soll.
Der Vorsitzende ersucht die Bürgermeisterkollegen Rudigier und Blaas hinsichtlich deren Gemeindedomains um Zustimmung zu dieser Vorgangsweise, zumal anderenfalls das Gesamtprojekt gefährdet ist und Gefahr besteht, dass die Firma von Interessenten ausserhalb der Talschaft übernommen werden könnte.

- c) Mit Illwerke Vorstand Dr. Summer und Dr. Wagner konnte für den 23. Jänner 2002 mit Treffpunkt um 16.00 Uhr beim Stand Montafon ein Termin zur Information über aktuelle Themen des Unternehmens vereinbart werden.
- d) Zu dem vom Verlag Herold unterbreitenden Angebot einer gemeinsamen Einschaltung für die Montafoner Gemeinden in einem für den Bezirk Bludenz herauszugebenden Telefonbuch wird nach kurzer Beratung keine Notwendigkeit gesehen, zumal diese Angaben im amtlichen Telefonbuch ebenfalls aufschieben.
- e) Die vom Geschäftsführer der Mountain Beach GmbH in Gaschurn deponierte Meinung, dass Mountain Beach bei der Aufteilung der Anteile der Schwimmbäder aus der Montafon-Silvretta Card ein höherer Betrag als den anderen Schwimmbädern der Talschaft zukommt, wird von den Bürgermeistern Rudigier und Blaas klar abgelehnt, da diesbezüglich keinerlei einvernehmliche mit allen Partnern abgeschlossene Vereinbarung existiert. Vom Geschäftsführer der Aktivpark Montafon GmbH Manuel Bitschnau wurde ebenfalls schriftlich deponiert, dass für eine andere als auf Basis der Frequenzen vorgenommene Aufteilung keine Vereinbarungen und sachlichen Grundlagen bestehen. Auf Grund dieser Sachlage wird der Standessekretär beauftragt, die Auszahlung der Anteile gemäß Frequenzen noch im laufenden Jahr vorzunehmen.
- f) Bgm. Bitschnau informiert über einen Lokalausweis mit Geschäftsführer Fricke bei der Firma CAPO im Bregenzerwald, welche ein eigenes Modell für einen Hut für das Montafon auch in Hinblick auf das Projekt Via Aqua kreieren soll.. Das von ihm vorgestellte Modell findet allgemeine Zustimmung.
- g) Der Vorsitzende ersucht die Bürgermeisterkollegen nochmals um aktive Unterstützung der Unterschriftensammlung für die Erhaltung des Bezirksgerichtes Montafon als wichtiges Talschaftsanliegen, zumal offensichtlich auf Bundesebene nach wie vor die Absicht besteht in Form eines einfachen Bundesgesetzes die Standortverlegung des Bezirksgerichtes Montafon nach Bludenz durchzusetzen.
Bei der mit Landeshauptmann Dr. Sausgruber in dieser Sache am 11. Dezember geführten persönlichen Aussprache wurde von ihm neuerlich unmissverständlich deponiert, dass seitens des Landes keine Zustimmung zur einer Auflösung des Bezirksgerichtes Montafon gegeben wird.
Verwundert zeigt sich der Vorsitzende über den Umstand, dass wie aus jüngsten Beispielen ersichtlich offensichtlich die FPÖ-Fraktion dieses Talschaftsanliegen nicht mit trägt.
- h) Der Vorsitzende bringt zur Kenntnis, dass in der Zeit vom 18.04.01 bis 21.04.01 ein Ausflug der Bürgermeister nach Rom vorgesehen ist. Nähere Details dazu werden zeitgerecht übermittelt.

Pkt. 4 – Allfälliges;

Keine Wortmeldungen

Ende der Sitzung: 12.45 Uhr

Schruns, 19. Dezember 2001
Schriftführer

Standesvertretung